

Der Jugendhausverein Leonberg bot vielfältige Kinder- und Jugendangebote in den Pfingstferien an

Großer Andrang herrschte bei Angeboten des Jugendhausvereins in den Pfingstferien. Hier hatten sich die Pädagoginnen des Vereins ein abwechslungsreiches Programm ausgedacht, um Kindern und Jugendlichen, die nicht mit ihren Eltern in den Urlaub fahren konnten, abwechslungsreiche Tage zu bieten. Corinna Reschka aus dem KJH Eltingen organisierte u.a. eine Graffiti-Sprühaktion am Spielplatz in der Tiroler Straße mit 8 Jugendlichen. Die gesamte Aktion fand zusammen mit dem Graffitikünstler Jan Moriconi statt.

Alissa Hering, sonst zuständig für die Jugendsozialarbeit an der Mörike- und Marie-Curie-Schule, organisierte ergänzend dazu im Gegenzug einen Ausflug in die Freestyle-Akademie in Rutesheim. Insbesondere für die sonst recht zahlreichen Zockerfreunde im Jugendhaus, für die die medialen Angebote des Jugendhauses eigentlich besonderes anziehend sind, war diese Alternative mal eine gute und bewegungsreiche Abwechslung.

Derweil war Elke Schwarzkopf mit Unterstützung von Eltern zu zwei Ausflügen in die Sprungbude und auf den Killesberg in Stuttgart unterwegs. Hier waren die Kinder insbesondere vom Ninja-Parcours maßlos begeistert, so dass diese am Ende des Tages so gar keine Lust verspürten, wieder mit nach Hause zu fahren. Als krönenden Abschluss beteiligte sich dann die Werkstatt 13 bzw. das Schülercafé Vollnormal in Gebersheim am Versuch einer Wiederbelebung der Spielstraße, welche in früheren Jahren wesentlicher Bestandteil des Gebersheimer Kinder- und Gemeindefestes war. Trotz sengender Hitze am Sonntag wurde an 5 Stationen gebastelt und gewerkelt. Alle Kinder hatten viel Spaß dabei und die Eltern wussten ihre Zöglinge an den Stationen bestens aufgehoben.

Abschließend sei noch erwähnt, dass im Treff Warmbronn zwar kein gesondertes Angebot lief, allerdings die kürzlich eingeweihte Fahrradwerkstatt sich bei den Jugendlichen zunehmender Beliebtheit erfreut!